

Unser Bauverein



LIEBE LESERIN, LIEBER LESER!

Eine ereignisreiche Zeit liegt seit unserer letzten Zeitung hinter uns und bei den vielen Aktivitäten der Gemeinnützigen Bauverein Opladen eG natürlich auch vor uns.

Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung wurde ausführlich über in Planung befindliche weitere Bauvorhaben und Erhaltungsmaßnahmen im Wohnungsbestand berichtet. Darüber hinaus durften sich die Mitglieder über eine 4% Dividende für das Geschäftsjahr 2016 freuen. Aufsichtsrat und Vorstand werden ihre erfolgreiche Arbeit in bewährter Besetzung weiterführen.

Die im ersten Halbjahr 2017 fertiggestellten GBO-Arkaden an der Düsseldorfer Straße mit 56 Wohnungen und einem Nahversorgermarkt sind ein weiterer städtebaulicher Höhepunkt, der vom Bauverein Opladen gesetzt wurde und sich bei MieterInnen und der Bevölkerung großer Beliebtheit erfreut.

Die beiden Baumaßnahmen in Opladen und Küppersteg sowie die Modernisierung Reuschenberger Str./Vereinsstr. liegen im Zeitplan und fordern weiterhin von allen Beteiligten ein hohes Maß an Kompetenz, Engagement und nicht zu vergessen Geduld.

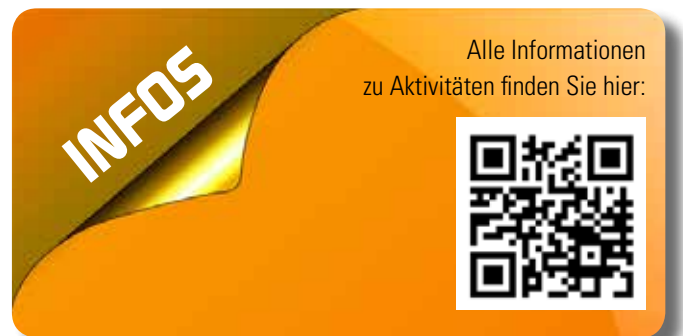
Der GBO-Kinderclub blickt in diesem Herbst auf eine 15-jährige Erfolgsgeschichte zurück. Die weiterhin hohe Nachfrage nach Kin-

derclubplätzen für die Kleinsten belegt die Notwendigkeit eines solchen Angebotes als wohnbegleitende Dienstleistung.

Freuen Sie sich auf die Lektüre dieser Zeitung und nehmen Sie teil an „Unser Bauverein“

Das Titelbild dieser Ausgabe wurde uns dankenswerterweise von dem Opladener Hobbyfotografen und Mieter Lothar Saßerath zur Verfügung gestellt.

Herzlichst
Angelika Braun, Redaktion



WIR SUCHEN SIE

Wir suchen Interessierte, MieterInnen, LeserInnen oder Aktive, die sich beteiligen.

Ob Prosa oder Lyrik, ob heiter oder ernst, das Thema Nachbarschaft und/oder unser Bauverein sollten im Vordergrund Ihrer Beiträge stehen.

Haben Sie Vorschläge oder Änderungswünsche oder vermissen Sie etwas in dieser Zeitung, dann helfen Sie uns besser zu werden.

Das Redaktionsteam freut sich über Ihre Zusendungen.

Schreiben Sie an die Geschäftsstelle „Redaktion“ oder an a.braun@bauverein-opladen.de.

Aus inhaltlichen und gestalterischen Gründen behält sich die Redaktion eine Auswahl und Bearbeitung der zugesandten Artikel vor.

Café Spielraum

in unserem Wohnzimmer im Quartier Wiesdorf-West



Das **Café Spielraum** lädt alle Spielbegeisterte dazu ein in geselliger Runde **Gesellschaftsspiele** zu spielen und bei **Kaffee und Kuchen** zu klönen.

Das Angebot findet jeden zweiten Mittwoch von **15 bis 17 Uhr** im Wohnzimmer im Quartier Wiesdorf-West (**Kleine Kirchstraße 1-3, 51373 Leverkusen**) statt.

Ihre **Freunde und Bekannten** sind ebenfalls herzlich eingeladen!

Termine 2017

22. November

06. Dezember

20. Dezember

Termine 2018

10. Januar

24. Januar

07. Februar

Termine 2018

21. Februar

07. März

21. März

Arbeiter-Samariter-Bund
Regionalverband Bergisch Land e. V.
Geschäftsstelle Leverkusen

Kleine Kirchstraße 1– 3 • 51373 Leverkusen
Telefon: (0214) 20 65 786

quartierszentrum@asb-bergisch-land.de



MODERNISIERUNGS- MASSNAHME

Vereinsstraße – Reuschenberger Straße



Wir berichten schon seit dem Jahr 2016 immer wieder über die umfangreiche Modernisierungsmaßnahme der Gebäude „Vereinsstr. 24 und 26 und Reuschenberger Str. 36 – 40“, die sich jetzt mit sichtbaren Schritten ihrem Ende nähert.

Bis zum Jahresende werden die Arbeiten auch in den letzten Wohnungen abgeschlossen sein und sämtliche Bäder den Nutzern neu eingerichtet zur Verfügung stehen.

Inzwischen sind nun auch deutliche Veränderungen im Außenbereich zu erkennen, so sind die Fassaden gedämmt und neu verputzt, die Balkone und Dachflächen erneuert und der Eingangsbereich des Gebäudes Vereinsstr. 26 wurde komplett neu und freundlich gestaltet.



Natürlich sind besonders im Außenbereich noch zahlreiche Handgriffe erforderlich, bis alles endgültig unseren Vorstellungen entspricht. Insbesondere die Grünanlagen können nur schrittweise dem Fortgang der übrigen Gewerke folgen.

Im Winter werden wir uns den Treppenhäusern widmen, damit auch diese im Frühjahr wieder ein ansprechendes Erscheinungsbild bieten. Hier haben die Maler noch viel zu tun.

Wir sehen dem Ende des Projektes im Frühjahr 2018 zuversichtlich entgegen und dürfen uns an dieser Stelle nochmals bei unseren Mietern für die große Geduld und Kooperationsbereitschaft bedanken, mit der sie die nicht unerheblichen Belastungen, die eine so tiefgreifende Modernisierungsmaßnahme mit sich bringt, akzeptiert haben.

Darüber hinaus haben wir natürlich auch im gesamten Bestand in großem Umfang Einzelwohnungsmodernisierungen durchgeführt, auf die wir immer schon großen Wert gelegt haben. In der nächsten Ausgabe werden wir hier zusammenfassend über die Maßnahmen des laufenden Jahres berichten.



Zentralheizungen

Blockrandbebauung 2017

In den Jahren 2016 und 2017 haben wir uns in weiten Teilen unseres Bestandes der veralteten Heizungstechnik angenommen.

In zwei Bauabschnitten haben wir jeweils etwa 70 Wohnungen, die bislang mit Einzelthermen beheizt wurden, mit neuen Zentralheizungen versehen.

Diese neuen, erheblich effizienteren Gasbrennwertgeräte versorgen nicht mehr nur eine Wohnung sondern ein oder mehrere Gebäude gleichzeitig. Damit entfallen die jährlichen Wartungen und Reinigungen in jeder einzelnen Wohnung, es wird nur regelmäßig die Zentralheizung gewartet und vom Schornsteinfeger geprüft.

Über diese Einsparung hinaus reduziert sich insgesamt auch der Gesamtverbrauch der Anlage.

NEUBAU

KARLSTRASSE/KÖLNER STRASSE



Der Neubau
**Karlstraße/
Kölner Straße**
liegt weiterhin im
Zeitplan.



Das Haus
in der **Karlstraße**
wird nach jetzigem
Stand im
Frühjahr 2018
bezugsfertig sein.

Der zweite Bauabschnitt
in der Kölner Straße
schreitet mit riesigen
Schritten voran.



HARDENBERGSTRASSE/ELISENSTRASSE

Die Errichtung
des Komplexes liegt
im Zeitplan.
Die 35 öffentlich geförderten
**barrierearmen
Wohnungen**
werden im Führjahr 2018
fertiggestellt.



15 JAHRE GBO KINDERCLUB

Am 01.10.2002 war es soweit: der GBO-Kinderclub wurde zu einem festen Bestandteil des Bauverein Opladen und darüber hinaus ein wichtiger Baustein für die Kinderbetreuung in Opladen.

Ganz nach den Grundsätzen der Genossenschaft wie Solidarität, Selbstverantwortung und Selbsthilfe wird hier im GBO-Kinderclub ein Stück Gemeinschaft gelebt und nach außen getragen.



Zunächst noch in den Räumen in der Birkenbergstraße (nun Am Alten Gaswerk) und seit 2005 gemeinsam mit der GBO-Begegnungsstätte in der Kölner Str. 100 unter einem Dach vereint.

Durch den Umzug wurde ein sozialer Ankerpunkt mitten im Quartier ein Zentrum für Jung und Alt verwirklicht. In der denkmalgeschützten alten Villa -Baujahr 1906- werden seit Jahrzehnten durch den Bauverein Opladen Aktivitäten für das Gemeinwohl in Opladen und Umgebung angeboten.

Im GBO-Kinderclub werden seit nunmehr fünfzehn Jahren wöchentlich insgesamt 28 Kinder im Alter von zwei bis ca. viereinhalb Jahren liebevoll und fachlich von einem hoch motivierten Team betreut. In einer kleinen Gruppe von täglich bis zu vierzehn Kindern besteht ein behüteter, dem Alter der Kinder entsprechender Rahmen. Für die umfangreichen Bewegungsangebote stehen der großzügige Außenbereich und im Innenbereich zusätzlich Pikler- Elemente zur Verfügung.

Über die tägliche Betreuung hinaus zählen und zählten vielschichtige weitere Aktivitäten zu den Angeboten. Ferienbetreuung und Englischkurse für Grundschulkinder, regelmäßige Filz- und Bastelangebote für Kinder und Erwachsene, Eltern-Kind Gruppen, die Durchführung von Kindergeburtstagen, Vorträge zu familienrelevanten Themen, jahreszeitliche Feste usw. wurden in den letzten Jahren angeboten.





Um diese umfangreichen Aktivitäten durchführen zu können werden und wurden die Mitarbeiterinnen des GBO-Kinderclub, unter der Leitung von Angelika Braun, in den zurückliegenden Jahren regelmäßig von engagierten jungen Menschen, sei es als PraktikantenInnen oder als AbsolventenInnen des Bundesfreiwilligendienstes unterstützt. Auch die Möglichkeit für SchülerInnen an den regelmäßig stattfindenden Beruferkundungstagen der Schulen und den Projekttagen der Berufbildenden Schulen teilzunehmen werden vom Team des GBO-Kinderclub unterstützt. Nicht wenige junge Menschen fanden auf diesem Wege den Einstieg in soziale Berufe. Eine äußerst positive Entwicklung für alle Beteiligten.

Die positive Resonanz von Eltern, Großeltern und Kindern zeigt, dass das Team weiterhin auf dem richtigen Weg ist. Die Arbeit unterliegt, auch aufgrund der langjährigen Erfahrungen, einem ständigen Prozess. Stetige Veränderungen untermauern und bewahren das Bewährte.

Pünktlich zum 15-jährigen Jubiläum können sich Kinder, Eltern und auch die Mitarbeiterinnen über einen neu gestalteten Sanitärraum freuen.



NEUES BAD FÜR DEN GBO-KINDERCLUB

Pünktlich zum 15 jährigen Jubiläum wurde der Sanitärbereich des Kinderclub erneuert.

Die Kinder, sowie Mitarbeiterinnen und Eltern freuten sich besonders darüber.



PREISRÄTSEL

In dieser Ausgabe geht es darum eine Frage zum Jubiläum des GBO-Kinderclub zu beantworten

WANN?

Zu welchem Termin eröffnete der GBO-Kinderclub seine Pforten?

Haben Sie eine Idee? Wissen Sie das Datum?

Mit etwas Glück gewinnen Sie bei unserem neuen Preisrätsel einen unserer attraktiven Preise.

Senden Sie bitte die Lösung unter Angabe Ihres Namen, Telefonnummer und Anschrift an die Redaktion „Unser Bauverein“, Düsseldorfer Str. 8a, 51379 Leverkusen oder an a.braun@bauverein-opladen.de
Einsendeschluß ist der 22.12.17

Die GewinnerInnen werden außerhalb des Rechtsweges ermittelt. Die MitarbeiterInnen des GBO sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

Die glücklichen GewinnerInnen unseres letzten Preisrätsels freuten sich, pünktlich zum Sommer, über Gutscheine eines Opladener Eiscafés sowie Rudi Reinartz über einen Gutschein des Café zehn als Hauptgewinn.

BERATUNGSANGEBOTE IN DER GBO-BEGEGNUNGSSTÄTTE

**Ehrenamtliche Finanzberater
geben Hilfen rund ums Geld**

jeden letzten Donnerstag im Monat
Herr Faenger + Frau Dobberstein

09:00 – 11:00 Uhr

Pflegeberatung

jeden letzten Donnerstag im Monat
Herr Wagner

09:00 – 11:00 Uhr

**Infos Vorsorgevollmacht
und Patientenverfügung**

nach vorheriger Terminabsprache 02171/404030
Frau Braun



DIE KÖLNER STRASSE 100 IM WANDEL DER ZEIT

Die Kölner Str. 100 im Wandel der Zeit von 1898 bis heute.

Recherchiert und zusammengestellt von Gudrun Swoboda und Edeltrud Hannemann.

Bilder von Lothar Saßerath.

Die beiden Autorinnen wohnten als Kinder in der Nähe der Villa.

Edeltrud Hannemann in der Birkenbergstraße und Gudrun Swoboda direkt gegenüber im Haus Kölner Straße 103.





Wer kennt sie nicht, diese schöne alte, repräsentative Villa Kölner Str. 100, an der Ecke Menchendahler Str. und Kölner Str., die einzige freistehende Villa aus der sog. Gründerzeit mit Vorgarten und – ursprünglich sehr weiträumiger – Parkanlage an der Kölner Str. in Opladen. Sie ist nahezu im Originalzustand erhalten und ist ein ausgesprochenes städtebauliches Kleinod, mit handwerklichem Geschick und künstlerischer Gestaltung bis ins kleinste Detail ausgestattet. Davon zeugt das sechsseitige Gutachten, das im Auftrage der Denkmalschutzbehörde vom 16.11.2004 erstellt wurde. Die Villa ist voller kleiner Kostbarkeiten, die man auf den ersten Blick nicht erkennt, wie Schmuckrosetten, Simsverzierungen, eine interessante Fassade durch mehrfarbige Klinker und Schnitzereien. Bemerkenswert ist der Turm im Eingangsbereich mit aufgesetztem Pyramidendach. Die Dachgaube ist ebenfalls einzigartig, als Dachhäuschen ausgebildet und mit einer Kugel mit Spitze als Dachabschluss versehen. Die Eingangstür z.B. ist noch im Originalzustand erhalten und die beiden Türknäufe aus Messing sind als Löwenköpfe ausgebildet – mittlerweile von zig-tausenden von Händen zwar etwas abgewetzt, aber noch zu erkennen (s. Foto). Die Löwenköpfe sind ein Überbleibsel aus der Zeit der Nutzung als Fabrikantenvilla der Fa. Bayer.

Als Kinder sind wir beide oft ehrfürchtig daran vorbeigegangen, haben uns in unserer Phantasie vorgestellt, es sei ein verwünschtes Schloßchen mit einem geheimnisvollen Turm und wir hätten so gerne mal einen Blick hineingeworfen. Wir konnten damals nicht ahnen, dass das Haus heute ein offenes Haus der Begegnung und der Aktivitäten und vielfältigen Angeboten für Alt und Jung ist, wo alle Generationen ein- und ausgehen und sich wohlfühlen. Aber davon später.



Wir wollten gerne herausfinden, wer das Haus früher mit Leben erfüllt hat, wer es erbauen ließ und wie es zu dem beliebten Treffpunkt wurde, der es heute ist. Zu diesem Zweck haben wir fleißig recherchiert, u.a. bei einem Enkelsohn der Familie Mentzel, früheren Nachbarn, verbliebenen Zeitzeugen, alten Opladenern, bei dem Historiker Dr. Junkers, beim Amt für Denkmalschutz, dem Stadtarchiv und dem GBO. Das Wesentliche haben wir hier zusammengefasst.

Eine Tafel im Vorgarten des Hauses klärt uns schon ein wenig auf. Bauherr war Herr Georg Schwarz, Stadtverordneter und langjähriger Beigeordneter in der Kreisstadt Opladen. Der Bauunternehmer Nikolaus Hohns erbaute es ca. 1898 (ein genaueres Datum ist leider nicht bekannt). Herr Schwarz war der Großvater des Opladener Arztes und Ehrenringträgers Dr. Liese. Das Haus war damals schon eine Art „Begegnungsstätte“, hier kehrten Großindustrielle wie Dr. Carl Duisberg und die Gebrüder Mannesmann zum Kaffeetrinken ein, nachdem sie im schräg gegenüber betriebenen Gasthof Jünemann ein Kohlen säure- oder Fichtennadelbad genommen hatten. Herr Schwarz verstarb 1909, er hatte also nicht lange Zeit, sein Haus zu genießen.

Die Besitzverhältnisse wechselten dann vom privaten Bauherrn zu den IG Farben – heute Chempark – und wurden von einigen Direktoren bewohnt, und zwar u.a. von Direktor Nobbe und zuletzt von Direktor Mentzel mit seiner Familie von 1931/32 bis 1968, daran können sich noch etliche alte Opladener erinnern und auch daran, dass das Haus allgemein als „Villa Mentzel“ bezeichnet wurde.



Wir konnten u.a. Kontakt aufnehmen zu einem noch in Opladen lebenden Enkel, der sich über das Interesse an seiner Familie und der Villa Mentzel gefreut hat.

Fritz Mentzel wurde 1885 in Görlitz geboren und absolvierte nach seiner Realschulzeit in einer chemischen Fabrik in Görlitz eine kaufmännische Lehre. U.a. war er auch in London als Korrespondent tätig. 1908 wurde er bei den Farbenfabriken Bayer in Elberfeld als Korrespondent eingestellt. Von März 1915 – Juli 1917 war er beim Militär, er wurde verwundet und kam in ein Lazarett nach Leverkusen, bevor er wieder seine Tätigkeit bei den Farbenfabriken aufnahm. Er war in verschiedenen Bereichen tätig, erhielt 1923 Prokura und wurde 1931 zum Direktor ernannt. Fritz Mentzel war mit Eveline geb. von Frisch verheiratet, sie hatten zusammen fünf Kinder, zwei Söhne und drei Töchter. Leider verstarb Frau Mentzel sehr früh im Alter von 37 Jahren, sodass sich Verwandte sowie eine Hausdame um die Kinder und das Haus kümmerten. Ein Sohn fiel im Zweiten Weltkrieg. Eine Grabstätte der Familie Mentzel befindet sich auf dem Friedhof Birkenberg.

Herrn Mentzel stand als Direktor der Farbenfabriken natürlich ein Dienstwagen mit Chauffeur zur Verfügung, und wenn an Kinderge-

burtstagen die Kinder heimgebracht werden mussten, geschah dies oft genug mit dem Dienstwagen, wie sich eine frühere Nachbarin erinnert. Ein anderer ehemaliger Nachbar, Herr Kube, erinnert sich in seinem Buch „Gekochte Steine essen“ aus der Nachkriegszeit, dass z.B. Tochter Evi sozial sehr engagiert war und Strümpfe für die Nachbarschaft gestrickt hat. Alle Mentzel-Töchter sammelten z.B. auch Esskastanien, die im Park der Villa wuchsen und verschenkten die Früchte, damals eine begehrte Delikatesse.

Der Enkel berichtet uns weiter, dass die Familie sich in der Villa sehr wohlfühlt habe. Zur Freude aller konnten auch Hunde gehalten werden. Seine Mutter war immer glücklich, wenn sie ihn im Kinderwagen unter die Bäume stellen konnte und die Hunde dort auf ihn aufpassten. Leider verstarb der Großvater, Herr Mentzel, 1968 und die Familie musste die Villa verlassen. Gerne hätte der Enkel dieses besondere Haus übernommen, was jedoch nicht möglich war. Umso mehr freut er sich darüber, dass dieser Ort heute weiterhin mit Leben gefüllt ist und immer noch Kinder in dem schönen Garten herumtoben können. Es ist für ihn ein gutes Gefühl, dass es sich durch den Bauverein Opladen in „guten Händen“ befindet.

Wie es dazu kam, ist ebenfalls erwähnenswert.

Nachdem die Familie Mentzel das Haus verlassen hatte, erwarb es

die Stadt Opladen 1970 und eröffnete dort eine Altentagesstätte, die von der AWO betrieben wurde.

1994 kaufte der GBO auf Vorschlag unseres Vorstandes Bernd Fass das Objekt, renovierte das Gebäude innen und außen und übernahm auch die Führung der Altentagesstätte. Dies war zwar zu dieser Zeit für den Bauverein Opladen Neuland, aber der Vorstand war der Ansicht, dass der Genossenschaftscharakter durch wohnbegleitende Einrichtungen – wie einer Begegnungsstätte – durchaus unterstützt wird. 2005 folgte der GBO-Kinderclub, der sich ebenfalls nach wie vor großer Beliebtheit und Nachfrage erfreut.

Der Erfolg gibt dieser zeitgemäßen Entwicklung recht – inzwischen wurde die Idee einer Begegnungsstätte weiter durch vielfältige attraktive Angebote ausgebaut und wird als Freizeittreff für alle Generationen sehr gut angenommen. Alle drei Monate erscheint ein neues breitgefächertes Programm, das die vielfältigsten Interessen abdeckt.

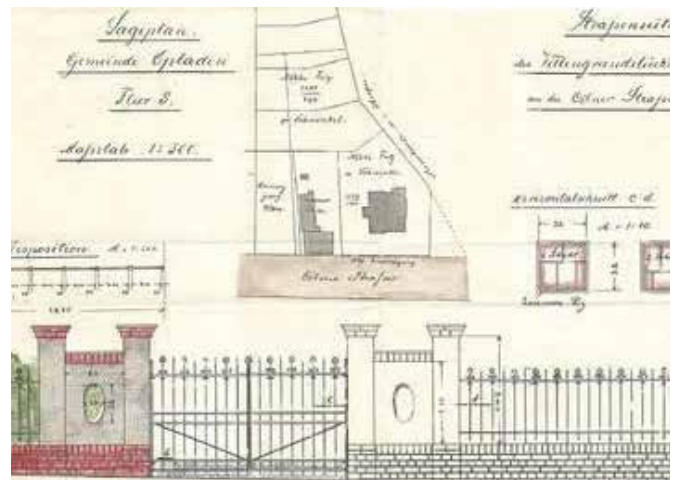
Im Jahre 2004 wurde das Anwesen, das nahezu unverändert seit seiner Errichtung blieb, aufgrund seiner Einmaligkeit und Besonderheit sowie seiner Bedeutung für die städtebauliche Entwicklung Opladens unter Denkmalschutz gestellt.

Am 26.07.2007 wurde das Gebäude, in Erinnerung an den inzwischen verstorbenen, langjährigen GBO-Geschäftsführer und Opladener Politiker in „Bruno-Wiefel-Haus“ umbenannt. In Anwesenheit seiner Witwe und seiner Tochter wurde feierlich die Messingtafel enthüllt.

So ist die „Villa Schwarz“ bzw. „Villa Mentzel“ im Laufe der Zeit von einer repräsentativen Fabrikantenvilla zu einem offenen und sehr lebendigen Ort geworden, voller Bewegung und Aktivitäten. Hier fühlen sich die Kleinen und die Großen wohl, da wird getanzt, gelacht, gelesen, diskutiert, philosophiert, gelernt, gesungen, geredet, gehandhabt, gefeiert, gespielt und informiert, da trifft man sich,

um gemeinsame Fahrten zu interessanten, manchmal unbekanntem Zielen zu erleben, kurzum: es ist für jeden, gleich welchen Alters, etwas dabei und deshalb nicht mehr aus Opladen wegzudenken.

Es bleibt zu hoffen, dass dieses besondere Haus – inmitten seiner grünen Parkoase – weiterhin sowohl für das Opladener Stadtbild als auch als gern besuchte Begegnungsstätte für kommende Generationen noch sehr lange erhalten bleibt.



FÜR WEITERE INTERESSIERTE

bieten wir zu dem Thema „Die Kölner Str. 100 im Wandel der Zeit“ eine Gesprächs- und Informationsrunde bei Kaffee und Kuchen am Mittwoch, 17.01.2018 um 15 Uhr in der GBO-Begegnungsstätte an.

IMPRESSIONEN

ZUR DIESJÄHRIGEN 13. KUNSTNACHT
AM FREITAG DEM 13.

13. Leverkusener
Kunstnacht



Freitag, 13. Oktober 2017



Wieder einmal konnten viele Besucher und Besucherinnen im Bruno-Wiefel-Haus des GBO begrüßt werden.

Alle Beteiligten waren mit sehr viel Freude und Engagement dabei.

Am späten Abend waren sich alle Beteiligten einig, dass sich der enorme Aufwand für dieses interessierte Publikum immer wieder lohnt.



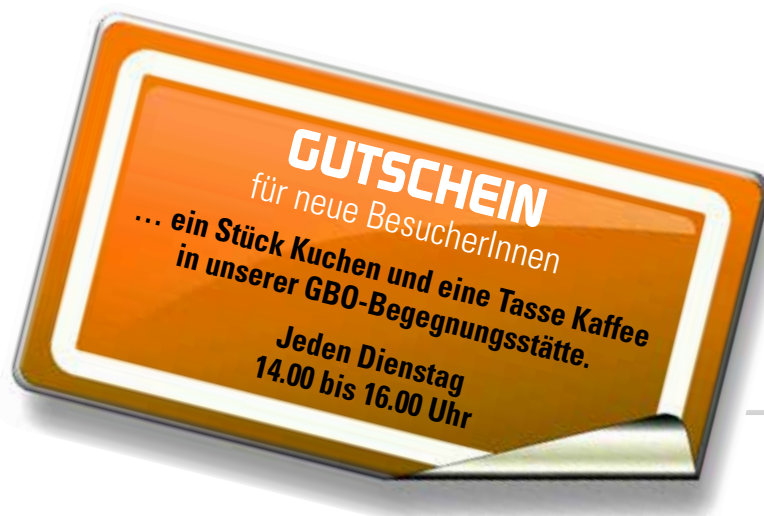


NEUES AUS DER BEGEGNUNGSSTÄTTE

Die Begegnungsstätte bietet regelmäßig Kontakte, gemeinsame Unternehmungen, Informationen und Bewegung für Seniorinnen und Senioren und ist montags bis freitags geöffnet. Das Veranstaltungsprogramm erhalten Sie in der Geschäftsstelle des Bauvereins, direkt in der Begegnungsstätte, über das Internet www.bauverein-opladen.de oder unter den Rufnummern 02171/404030 oder 02171/29888. Das Büro des Hauses befindet sich im 1. Stock, Nebeneingang/Kinderclub.

REGELMÄSSIGE TERMINE

MONTAG:	Literaturkreis	10:00 – 11:30 Uhr	jeden 2. Montag im Monat
	Tanz-Kreis	10:00 – 11:30 Uhr	
	Tanz-Kreis	14:15 – 15:45 Uhr	
	Table-Talk (Freundeskreis Bracknell/Lev)	17:30 – 18:30 Uhr	jeden 2. Montag im Monat
DIENSTAG:	Unterhaltungs- und Spielenachmittag		
	Skat und andere Kartenspiele	13:30 – 17:30 Uhr	
	Handarbeitsgruppe „Wollmäuse“	14:00 – 17:00 Uhr	
	BSW-Schachgruppe	19:00 – 22:30 Uhr	
MITTWOCH:	Philosophisches Café	09:30 – 11:00 Uhr	10.01., 07.02., 07.03.
	Digital abgehängt? – nicht mit uns	10:00 – 11:30 Uhr	Fortgeschrittene
	Digital abgehängt? – nicht mit uns	14:00 – 15:30 Uhr	Anfänger und Einsteiger
	GBO-Wanderfreunde	09:35 Uhr ab 13:30 Uhr	Treffpunkt: am Opladener Busbahnhof Treff in der Begegnungsstätte
DONNERSTAG:	Marktfrühstück	09:00 – 11:00 Uhr	jeden letzten Donnerstag im Monat
	Kulturbeutel-Gesprächskreis	09:30 – 11:00 Uhr	jeden 2. Donnerstag im Monat
	Tanz-Kreis	10:00 – 11:30 Uhr	
	Gedächtnistraining	15:00 – 16:30 Uhr	
	Gymnastik	15:00 – 16:30 Uhr	
	Selbsthilfegruppe Lichtblick Gesprächskreis – Frauen mit Depressionen	17:00 – 19:00 Uhr	jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat
FREITAG:	Yoga für Späteinsteiger	14:00 – 15:30 Uhr	(um Anmeldung wird gebeten)
	Malkreis	16:00 – 18:00 Uhr	
	Selbsthilfegruppe Leuchtturm bei Alkoholproblemen	18:30 – 20:00 Uhr	
SAMSTAG:	Fahrradgruppe	10:00 Uhr, alle 14 Tage	Treffpunkt vor der Begegnungsstätte



BESONDERE VERANSTALTUNGEN

MONTAG	29.01. + 19.02.	„Hast du Töne“ – Offenes Singen für alle Interessierten	16:00 – 17:30 Uhr
DONNERSTAG	23.11.	Besuch der Grafschafter Krautfabrik in Meckenheim	
DIENSTAG	28.11.	Spielecafé – mit frischen Waffeln	jeden letzten Dienstag im Monat
MITTWOCH	29.11.	Gemeinsamer Mittagstisch Heringsstipp und Kartoffeln + ein Getränk 7,50 €	um Anmeldung wird gebeten
DIENSTAG	05.12.	Aktiven Treff	9:30 – 11:30 Uhr
FREITAG	08.12.	<i>Weihnachtsbasar und Café</i>	 
MITTWOCH	17.01.	Themenabend „Die Kölner Str. 100 im Wandel der Zeit“ Informations- und Gesprächsrunde bei Kaffee und Kuchen	16:00 – 17:30 Uhr
MITTWOCH	24.01.	Besuch des Niederbergischen Museums – mit Bergischer Kaffeetafel	
DIENSTAG	06.03.	Besuch des Neandertalmuseums – mit einer ganz besonderen Führung	



Vom 27.12.17 bis 01.01.18 bleibt die Einrichtung geschlossen.



ÖFFNUNGSZEITEN UND SPRECHSTUNDEN

Gemeinnütziger Bauverein Opladen eG (GBO)

Postfach 30 01 55 · 51330 Leverkusen
Telefon: 02171 7280-0 · Telefax: 02171 7280-50
E-Mail: info@bauverein-opladen.de · Internet: www.bauverein-opladen.de

Geschäftsstelle Düsseldorfer Straße 8a

Montag – Donnerstag: 09:00 – 12:00 Uhr, 13:30 – 16:00 Uhr
Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr

Sie können uns gerne zu obenstehenden Zeiten in unserer Geschäftsstelle besuchen
oder vereinbaren Sie einen Besprechungstermin mit uns.

Ihre Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner

Geschäftsstelle, GBO-Zentrale	02171 7280-0
Assistentin der Geschäftsführung	Meral Citak	02171 7280-26
Sekretariat Vorstand	Andrea Schwanke	02171 7280-14
Allgemeine Wohnungsangelegenheiten	Andrea Sawert, Agathe Bühler	02171 7280-0
Telefonzentrale, allgemeine Verwaltung	Susanne Karge	02171 7280-0
Mietbuchhaltung, Betriebskostenabrechnung	Regina Jagusch	02171 7280-19
Wohnungsverwaltung	Birgitt Wiechert	02171 7280-22
Mitglieder- und Mietangelegenheiten	Christa Pauli	02171 7280-13
Finanzbuchhaltung	Martina Zirwes	02171 7280-18
Technische Verwaltung	Falk Henning Horstmann	02171 7280-24
Technische Verwaltung	André Schüchter	02171 7280-15
Finanzbuchhaltung, Fremdverwaltung	Julia Piepke	02171 7280-38
Hausmeister	Volker Baumgarth, Holger Heider, Rainer Stüttgen	02171 7280-0
Fremdverwaltung	Jessica Paffrath	02171 7280-21
GBO-Kinderclub, GBO-Begegnungsstätte	Angelika Braun	02171 404030

INFORMATION

Notdienst an Sonn- und Feiertagen

Sanitär & Heizung: Fa. Siebers 02171 47247
Elektro: Fa. Trögel 02171 48475

Weitere Exemplare

Die Zeitschrift wird an alle MieterInnen der GBO eG verteilt.
Sollte darüber hinaus noch Interesse an einer Ausgabe
bestehen, haben Sie die Möglichkeit in unserer
Geschäftsstelle ein Exemplar zu erhalten.

Zahlen, Daten, Fakten

Anzahl der Mitglieder: 3.660
Wohnungseinheiten: 1.848
Stand: 30.10.2017

IMPRESSUM

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:

Gemeinnütziger Bauverein Opladen eG
Düsseldorfer Straße 8a · 51379 Leverkusen

Vorstand:

Bernd Fass · Alexander Dederichs

Redaktion:

Angelika Braun · Regina Jagusch

Satz und Layout:

NOE media solutions · Leverkusen

Druck:

Druckerei Lies GmbH · Leverkusen